

## **P R O T O K O L L**

### **34. SV-Sitzung am Dienstag, den 06.01.2014**

**ORT:** Vivantes Haus Leonore

**UHRZEIT:** 14:03 -15:55 Uhr

**anwesend:** s. Anwesenheitsliste

**Gäste:** Herr Walther (CDU), Herr Neumann (Piraten), Frau Miels (SPD), Herr Köhne (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Wagner, Frau Kahn-Kleeberg (Vors. Heimbeirat), Frau Pipic (Vivantes), Frau Eicke-Schütt (Vivantes)

**entschuldigt:** Frau Kottusch-Geiseler, Herr Krause, Frau Leyk

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der TO
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2014
4. Gespräch mit Frau Reinfeld, der u. a. für die SV zuständigen Vertreterin der Abteilung Soziales und Stadtplanung im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
5. Gespräch mit den fachpolitischen Sprechern der Fraktionen der BVV
6. Finanzen (vertagt)
7. Schwerpunkte 2015 (vertagt)
8. Aktive Mitarbeit der SV in der BVV und ihren Ausschüssen (vertagt)
9. Berichte (vertagt)
  - 9.1. Vorstand
  - 9.2. Ausschüsse/Sprechstunden/Arbeitsgemeinschaften/Arbeitsgruppen u.a.m.
10. Termine (vertagt)
11. Verschiedenes (vertagt)
12. Vorstellung des Hauses und Rundgang (Frau Pipic, Frau Eicke-Schütt ab 15.30 Uhr)

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Frau Lau* begrüßt die anwesenden Mitglieder der Seniorenvertretung und insbesondere Frau Pipic und Frau Eicke-Schütt sowie die Vorsitzende des Heimbeirats und die Vertreter der BVV-Fraktionen. Sie wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Dann gratuliert sie *Frau Bott* nachträglich zum Geburtstag.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2014**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Gespräch mit Frau Reinfeld, der u. a. für die SV zuständigen Vertreterin der Abteilung Soziales und Stadtplanung im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf**

*Frau Reinfeld* wird *Herrn Felsmann* die Abrechnung 2014 der SV übergeben. Sie erläutert, dass *Herr Pfaff* mitgeteilt habe, für die SV könnten im Büro für die SV nur 2 IT-Anschlüsse eingerichtet werden, da jeder Anschluss für das BA Kosten verursache. Ein dritter Anschluss bestehe schon immer für Frau Schwanke (Sen.telefon), werde aber für die SV berechnet. *Frau Lau* wird über die Modalitäten in der nächsten Sitzung berichten.

### **TOP 5 Gespräch mit den fachpolitischen Sprechern der Fraktionen der BVV (s. auch Anlage)**

Es sind erschienen:

Für die SPD: Frau Miels

Für die CDU: Herr Walther

Für die Piraten: Herr Neumann

Für Bündnis 90/Die Grünen: Herr Köhne (ca. 30 Min. später)

Zentrales Thema ist die Situation der Seniorenwohnungen in der Mudrastraße und in der Tautenburger Str.

Die Fakten: Mudrastraße insges. 111 Wohnungen, Hochhaus 63 Wohnungen, davon 20 vermietet, Flachbau 48 Wohnungen, davon 36 vermietet. Das Hochhaus ist in einem schlechten Zustand, der Flachbau in einem passablen Zustand. Es wurde wenig investiert, teilweise wurden die Wohnungen von den Mieterinnen /Mieter selbst hergerichtet. Die Mieten betragen zwischen 195 € und 325 €. Der Sozialstadtrat möchte die Immobilie an den Liegenschaftsfonds abgeben.

Kontrovers bleiben die Aussagen zu der Frage, ob und ggf. in welcher Höhe dem Bezirk für diese Seniorenwohnungen im Globalsummenhaushalt Summen zugewiesen wurden.

Die Sozialpolitischen Sprecher der Fraktionen, teilweise gegen den Widerstand in den eigenen Parteien, setzen sich für den Erhalt der Wohnungen ein, um bezahlbaren Wohnraum für Senioren im Bezirk zu behalten. Die Höhe der Investitionskosten ist unklar.

In der Tautenburger Str. wurde die Instandhaltung der Wohnungen durch den Eigentümer vernachlässigt. In einer nicht öffentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses sollen hier die Ver

träge geprüft werden.

In einer sehr angeregten und intensiv geführten Diskussion sprechen sich zahlreiche Mitglieder der Seniorenvertretung ebenfalls für den Erhalt der Wohnungen in bezirklicher Hand aus, um bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Mehrfach wird die Frage nach dem politischen Willen des Bezirksamtes und der BVV gestellt.

Hoffnungsfroh stimmt *die Vorsitzende* der sich eventuell abzeichnende Kompromiss für die Mudrastr., wenn Hochhaus und Flachbau nicht mehr als Einheit, sondern getrennt betrachtet werden.

(Anlage: der ausführliche Bericht von Herrn G. Nitschke)

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird einstimmig beschlossen, die TOP 6-11 zu vertragen.

*Die Vorsitzende* schließt die Sitzung um 15.55 Uhr

Pause von 15.55 – 16.00 Uhr

**TOP 6 Finanzen (vertagt)**

**TOP 7 Schwerpunkte 2015 (vertagt)**

**TOP 8 Aktive Mitarbeit der SV in der BVV und ihren Ausschüssen (vertagt)**

**TOP 9 Berichte (vertagt)**

**9.1. Vorstand**

**9.2. Ausschüsse/Sprechstunden/Arbeitsgemeinschaften/Arbeitsgruppen u.a.m.**

**TOP 10 Termine (vertagt)**

**TOP 11 Verschiedenes (vertagt)**

**TOP 12 Vorstellung des Hauses und Rundgang**

Frau Pipic und Frau Eike-Schütt stellen das Haus vor. 1976 als Krankenhaus erbaut. Seit den 90-er Jahren als Pflegeeinrichtung. Außerdem sind auch Alkoholranke untergebracht. Es besteht eine Kooperation mit dem AVK. In dem folgenden Gespräch erläutert auch die Vorsitzende des Heimbeirats Frau Kahn-Kleeberg ihre Schwierigkeiten. Meistens geht es um das Essen und Probleme mit der Wäsche. Unter den Heimbeiräten der Vitanas-Gruppe findet ein regelmäßiger Austausch statt. Anschließend folgt ein kurzer Rundgang.

Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, dem 3. Februar 2015, von 14 bis 16 h** im Rathaus Lankwitz statt.

Volker Engelmann

Schriftführer

Karin Lau

Vorsitzende